

„So merkwürdig es klingt, führende Männer der freien Gewerkschaften sind im Begriff, sich wesentliche Teile des nationalsozialistischen Wirtschaftsprogramms zu eigen zu machen. ...“

„Wieder ist es klar, daß beide Flügel des Sozialismus auch in den tatsächlichen Fragen immer näher kommen.“

Die reformistischen Gewerkschaften und die SED sind durch ihre Politik die Schrittmacher des Hitler-Stalinismus. ...

Klassenkampf - Werbewochen
Der Sonntag muß es bringen
Treff für alle Vorbereitungen
zur Massenwerbung

abbau und Unterstützungsarbeit zu verhindern. Gerade die Vernebelung der Klassenfronten durch die SED-Politik hat den Nationalsozialisten am meisten genützt.

Was haben die Gewerkschaftsführer heute den Arbeitern zu sagen? ...

Während ein wahrer Bergstrom der Löhne vor sich geht, betteln die Gewerkschaftsführer um gut Meier bei eben jener Regierung, die diese Löhne durch Steuererhöhungen abbaut.

Schon aber bildet sich die Grundlage der werdenden roten Einheitsfront. ...

Die Massen verlangen Arbeit und Brot. Auf Versprechungen wird heute nichts mehr gegeben. ...

Bestern giltete der Genosse Käbel im Reichstag das kapitalistische „Berliner Tageblatt“, das am Sonntag in einer Sonderausgabe zu einer dieser Zeitung vermittelten Selbsthandlung über die neuen Zustände des sozialistischen Staates an die deutsche Industrie wörtlich schreibt:

„Einem Stabilität in der Dunkelheit der wirtschaftlichen Depression bedeutet das Kapitalverhältnis. ...“

In der letzten Ausgabe dieser Zeitung kommen eine große Reihe deutscher „Wirtschaftsführer“ zum Wort. ...

„In der Tat stimmen Gemeinwirtschaft, Staatsrat und Außenhandelsmonopol in der UdSSR keineswegs überein mit jenen Formen „gebundener Wirtschaft“, die es uns vorzuschreiben. ...“

„Aber dürfen wir darum die Augen schließen vor dem Neuen, das im Osten kommt? ...“

„Der russische Verkehr nimmt von Jahr zu Jahr zu. ...“

„Bergschicht luden unsere Werften im Ausland nach Ablogmöglichkeit, aber auch hier zeigt sich keine Hoffnung ...“

Die bürokratischen Verhältnisse die gezungen sind, diese Eingehändnis zu machen, schließen daraus natürlich nur, daß sie mit der UdSSR die wirtschaftlichen Beziehungen ausbauen müssen. ...

„Über die Arbeiterschaft in Deutschland zieht andere Schicksale daraus. ...“

Verbreiterung der Streiks im ganzen Reich

Brecht in roter Einheitsfront Unternehmeroffensive - Streikverbot der nationalsozialistischen Unternehmerkräfte und der reaktionären Gewerkschaftsbürokratie

Halle, den 12. Mai.

Auf Grund der frühen Mobilisierungsarbeit der RSD und des roten Bauarbeiterkampfes sind im ganzen Reich Bauarbeiterstreiks ausgebrochen. ...

Wann diese Erfolge zu erringen, mit der Hilfe von Schülern mit ihren ...

Streikverbreiterung im ganzen Reich
Gebot der Stunde

Alle Kräfte müssen jetzt erntet werden, um die Gewalts- und Unterdrückungsarbeit ein Ende zu bringen. ...

Die ersten Erfolge der roten Streikfront!

Die mutige Kampfbereitschaft der Arbeiter im Baugewerbe hat in Berlin, Hamburg, Halle, Weihenstephan, ...

18 erfolgreiche Streiks erkämpft

Die sozialdemokratischen, parteilosen, nationalsozialistischen, gewerkschaftlich organisierten und unorganisierten Bauarbeiter

Zwangsjahrespruch für Bauarbeiter

(RSD) Halle, 12. Mai.

Der im Lohnkampf des mitteldeutschen Baugewerbes gefällte Jahrespruch, der eine Senkung der Löhne von 15-22 Prozent ...

Neue Hungerunruhen u. Demonstrationen
Hollzeinknüttel regiert in Effens Wedding - Profestreiks gegen Unterdrückung

(Eig. Drahtm.) Essen, 11. Mai.

Die Hungerunruhen in der Effener Innenstadt nahmen heute verstärkter ihren Fortgang. ...

Unruhen sechs Personen verletzt. Die Rangkategorie ...

In der ganzen Effener Innenstadt nahmen die Hungerunruhen infolge dieses Vorgehens der Stadtverwaltung verstärkter ihren Fortgang. ...

Heute nachmittag fand die Beibehaltung der ...

In Segatzhof, dem Wedding von Essen, bildeten sich überall Demonstrationstruppen von Gemeinleuten, ...

Nach der großen Rangkategorie auf dem ...

Japan wirft neue Truppen in die Mandchurie

Tokio, 11. Mai.

Die 14. japanische Division, die von Schanghai zurückgezogen wurde, ist, wie das japanische Kriegsministerium ...

gebeutelt und ausgeplündert. ...

Gorgulow als Werkzeug der Weibung

(Eig. Drahtm.) Warschau, 11. Mai.

Zur dem Unterdrückungsrichter erklärte Gorgulow ...

Dieses Getändnis beweist aufs neue, daß Gorgulow ...

Gegen die Arbeiterentlassungen bei der Reichsbahn

(Eig. Drahtm.) Berlin, 11. Mai.

Die kommunistische Reichstagsfraktion brachte folgenden Antrag ein:

Der Reichstag wolle beschließen: Die Reichsregierung aufzufordern, die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft ...

1. Die von der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft in allen Dienstverträgen geplanten Entlassungen ...

2. Die Durchführungen der Entlassungen, nach welchen das Betriebs- und Betriebspersonal bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft Arbeit bis zu 57 und Dienstleistungen bis zu 33 Stunden ...

Gründer Sievers - Verband
Freidenter - Verbot

(Eig. Meld.) Frankfurt, 11. Mai.

Eine Verklammerung der Funktionäre des ...

Die Funktionäre und Innenminister Dr. ...

Der Reichsbahn- und Innenminister Dr. ...

Reiter die B
Be
ganzes Reich
...
Kinderunruhen
...
Nähe Zabit
rote

Hagelschlag und Erdbeben

Tote und Verwundete — Gebäude zerstört

II. Kalkutta, 11. Mai. Nach einer amtlichen Meldung aus Allahabad wurden in der dortigen Umgebung am Dienstag durch Hagelkörner von riesiger Größe insgesamt 13 Personen getötet und 120 verwundet.

III. Santiago de Chile, 11. Mai. Die Stadt Santiago de Chile wurde am Dienstag von einem neuen Erdbeben heimgesucht. Das Beben, durch das mehrere Gebäude stark beschädigt wurden, dauerte 20 Sekunden lang. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

IV. Paris, 11. Mai. In Sulfur-Wolke hat sich am Dienstag in einer chemischen Fabrik eine schwere Explosion ereignet, durch die mehrere Gebäude zerstört wurden. Wie durch ein Wunder kamen keine Menschen dabei um. Der Luftdruck war so stark, daß in einem Umkreis von mehreren Kilometern alle Fenster Scheiben zertrümmerten.

V. Paris, 11. Mai. Die schweren Gedrüsche, die seit

Montag wieder aus den Savoier Alpen gemeldet werden, haben bereits unermesslichen Schaden angerichtet. In Gernagny (Obersavoyen) hat sich plötzlich ein Schlammstrom gebildet, der zwei Dörfer zu vernichten droht.

Die lavahähnliche Masse bewegt sich bei einer Dicke von zwei Metern und einer Breite von 800 Metern langsam talabwärts, wo die Bewohner in alle Eile ihr Hab und Gut in Sicherheit bringen.

In Rumilly, wo mehrere tausend Kubikmeter Erdmassen in Bewegung sind, wird eine alte Kapelle aus dem 12. Jahrhundert stark bedroht. Sämtliche Verbindungen sind abgeschnitten. Am trostlosesten ist die Lage in der kleinen Ortschaft Aurelleux.

VI. Kairo, 10. Mai. Als die Lokomotive eines Personenzuges bei Kairo auf eine offene Schwingbrücke fuhr, stürzte sie infolge Versagens der Bremsen in die Tiefe. Die Lokomotive fiel auf ein gerade unter der Brücke durchfahrendes Schiff, das sofort sank. Die Personenzüge blieben zur Hälfte in der Luft hängen. Merkwürdigerweise wurde niemand verletzt.

Ihre Sorge



Deutsche Paradehelme für Rumänien

Die rumänische Regierung hat für die Garde einige Paradehelme, ähnlich wie sie früher die deutschen Soldaten trugen, bei einer deutschen Firma in Auftrag gegeben. Die Aufnahme gibt einen Blick in die Werkstatt, in der die deutschen Paradehelme angefertigt werden.

Spiegel der Ereignisse

Die Revolution vernichtet die „Zivilisation“

Wenn noch jemand daran gewweifelt hat, daß die Revolution es ist, die die Zivilisation vernichtet, so ist jetzt der Beweis eindeutig erbracht. Die „New York Times“ veröffentlicht einen Artikel ihres Korrespondenten aus Monte Carlo. In diesem Artikel wird die traurige Tatsache festgestellt, daß Monte Carlo sich am Rande des wirtschaftlichen Abgrundes befindet. Die einst blühende Stätte gleicht schon heute einer Ruine. Die Ortschaft, die früher einmal möglicherweise für die Mode aller Länder war, ist verarmt. Es wird lange nicht mehr in dem Umfange gespielt, wie in den schönen guten Zeiten von damals. Wo man früher Tausende und Zehntausende einzusehen pflegte, sieht man heute nicht einmal Zehner. Kurz, dem Spielort der europäischen „Zivilisation“ Monte Carlo droht der vollständige Ruin.

Woher diese Erscheinung? Gewiß — erklärt der Korrespondent der „New York Times“ — die Krise des Kapitalismus trage viel dazu bei. Aber sie allein bildet nicht die Hauptursache. Die eigentliche Ursache liegt in der Oktoberrevolution 1917 zu suchen. Ja, mit der Oktoberrevolution hat der Verfall Monte Carlos begonnen. Die Revolution habe losgelassen in sich selbst den Keim für Monte Carlos Untergang getragen.

Woher diese Erscheinung? Gewiß — erklärt der Korrespondent der „New York Times“ — die Krise des Kapitalismus trage viel dazu bei. Aber sie allein bildet nicht die Hauptursache. Die eigentliche Ursache liegt in der Oktoberrevolution 1917 zu suchen. Ja, mit der Oktoberrevolution hat der Verfall Monte Carlos begonnen. Die Revolution habe losgelassen in sich selbst den Keim für Monte Carlos Untergang getragen.

Woher diese Erscheinung? Gewiß — erklärt der Korrespondent der „New York Times“ — die Krise des Kapitalismus trage viel dazu bei. Aber sie allein bildet nicht die Hauptursache. Die eigentliche Ursache liegt in der Oktoberrevolution 1917 zu suchen. Ja, mit der Oktoberrevolution hat der Verfall Monte Carlos begonnen. Die Revolution habe losgelassen in sich selbst den Keim für Monte Carlos Untergang getragen.

Die „Atron“ hat die Gebirgskette passiert

II. New York, 11. Mai. Das Luftschiff „Atron“ hat um 2 Uhr mitteleruropäische Zeit die Gebirgskette östlich El Paso (Texas) passiert. Die Wetterberichte lauten etwas besser, sind aber immer noch ungünstig.

Die Aufräumungsarbeiten in Lyon

II. Paris, 11. Mai. In Lyon wurden die Aufräumungsarbeiten während des Dienstags fortgesetzt. Durch Sprengungen wurden freilegende Mauern niedergelegt; auch die Artillerie mußte noch einmal mit Granaten eingreifen. Die Gesamtzahl der Toten beträgt 32, von denen bisher erst 14 geborgen werden konnten.

Eine Frau erhaucht ihren Mann

Auf einen Gehst in der Nähe von Weimern an der Bergstraße hat die Witwe der dreißiger Jahre lebende Frau Josef ihren um zehn Jahre älteren Mann geheiratet. Nach einem ehelichen Streit ludte sie ihn auf den Speicher, wo sie ihm eine Schlinge um den Hals warf und ihn über einen Dachbalken hinhängte. Der zunächst den Nachbarn vorgeschickte Selbstmord wurde von oben nicht gelaugt. Sie benachrichtigte die Polizei, die die Täterin vernahm. Frau J. legte ein Geständnis ab.

Zum vierten Male Zwillinge

In einer Ortschaft in der Nähe von Bernbeckel auf dem Saarland wurde die Frau eines Arbeiters zum vierten Male Mutter von Zwillingen. Während der Geburt fand sie, die kinderreiche Familie lebt in den ärmsten Verhältnissen.

12 Jahre Zuchthaus für den Mörder von Krondorf

Ulm, 11. Mai. In Januar dieses Jahres hat die 76-jährige Barbara Geßlein, die im Stettenhaus in Ulm wohnte, in ihrem Bett mit dem Eil erschlagen. Die Tat mußte in der Nacht zum 11. Januar erfolgt sein. Täter wurde nach einigen Tagen der 56-jährige Karl W. ermordet, der Gürtlerlehre Georg Geßlein von Krondorf in Untersuchung genommen, der nach einiger Zeit auch ein Verurteilung. Geßlein hatte sich zunächst vor dem Schwurgericht in Ulm verantwortet. Die Anklageschrift wies Geßlein — wie schon mehrmals — seine Tante beschuldigt und dabei ertrappt wurde. Hieran habe er die alte Frau erschlagen. Ferner hat Geßlein fest eine Woche nach der Tat die Tante abgeholt. Geßlein wurde schließlich zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Rechnung aus drei Monaten Untersuchungshaft verurteilt.

Religiöse Übungen

In Wien wurde ein Gesellschaftsband aufgedeckt, der ein großes Licht auf die sogenannte „bessere Gesellschaft“ wirft. Es erstreckte bis Jahrelang eine „Lage“, eine der vielen Lagen, in denen die „besseren Bürger“ gesellschaftlich organisiert sind. Durch einen Zufall kam man dahinter, daß diese Lage, die sich „Religiöse Gesellschaft“ nennt, nichts anderes als eine Organisation zur Feier von feierlichen Dingen und zur Herstellung und Verbreitung von Kunststücken darstellt.

An der Spitze dieser Organisation stand ein Dr. Sattler und ihr gehörten eine Anzahl vermöglicher Frauen und Männer an. Diese Gesellschaft pflegte alle 14 Tage zusammenzukommen, religiöse Übungen durchzuführen, sogenannte Feste zu feiern, Kränze zu gießen und dann Dingen zu feiern.

Als die Polizei dahinterkam und einwirkte, ist Dr. Sattler geflüchtet. Es stellte sich heraus, daß es sich hier um keine lokale Wiener Organisation handelt, sondern daß diese religiöse Sexualgesellschaft über alle Großstädte Europas und Amerikas verbreitet ist.

Diese Organisation ist besonders für den Zustand der bürgerlichen Gesellschaft. Aus ihrer inneren Haltung heraus, stellen diese reichen Bürger zu solchen Mitteln, um sich Lebensgenuss und Inhalt zu verschaffen.



Monastische Frauen demonstrieren am 1. Mai. (Aus der „AIZ“)

Arbeits-Naturwissenschaft und Heilkunde

Kongresse um Bakterien

Tuberkuloseforschung hält die Schwindsucht nicht auf

Gegenwärtig togen zwei große wissenschaftliche Kongresse, deren Ergebnisse von größter allgemeiner Bedeutung sind: der Internationale Kongress für die Bekämpfung der Sepsis in Paris und der Tuberkulosekongress in Hamburg. Es wird auf diesen beiden, von allen europäischen Ländern besendeten Kongressen darüber Bericht erbracht werden, was durch staatliche Organisation und wissenschaftliche Forschung in der Bekämpfung dieser beiden gefährlichen Volksleiden in jedem einzelnen Lande erreicht worden ist.

Die Bekämpfung und Vorbeugung aller Volksleiden, vor allem aber der Sepsis und der Tuberkulose, ist ja überhaupt erst möglich geworden, seitdem man ihre Erreger entdeckt hat und damit einwandfrei beweisen konnte, daß es sich tatsächlich um ansteckende Krankheitserreger handelt. Beide Krankheiten werden durch mikroskopisch kleine Lebewesen hervorgerufen; beide Lebewesen sind einzellig und doch gramnegativ. Der Tuberkulobazillus ist den Spaltpilzen zuzurechnen und gehört damit der niedrigsten Klasse von Lebewesen an, die wir überhaupt kennen: den Bakterien. Diese Bakterien sind eigentlich weder Pflanzen noch Tiere, sondern eine Gattung für sich, die von den meisten Forschern dem Pflanzenreich zugerechnet wird. Sie unterscheiden sich von allen anderen Lebewesen dadurch, daß sie sich nicht oder nur selten durch Fortpflanzung, also Vereinigung zweier Zellen, fortpflanzen, sondern daß sie ohne eine solche sich in zwei, vier, acht usw. Lebewesen teilen. Es ist mit Hilfe ganz feiner Messer gelungen, einzelne Bakterien unter dem Mikroskop zu zerhacken. Die einzelnen Teile lebten weiter fort. Dieses Experiment gelang aber nur bei den Spaltpilzen, bei allen anderen Lebewesen nicht mehr.

Die Spaltpilze, die ihrem Aussehen nach die verschiedensten Formen annehmen können, sind wohl die kleinsten Lebewesen, die infolge ihrer Kleinheit und riesigen Verbreitung rein zahlenmäßig die größte Gruppe aller Lebewesen sind. Die kleinsten Krugeln, Stäbchen, Komma- und fortgeleitete Gebilde, mit und ohne Geißeln zur Fortbewegung, leben häufig unter den allerungünstigsten Bedingungen. Trotzdem teilen und vermehren sie sich dabei

noch. Die Sporen (Zugformen) widerstehen selbst den hohen Temperaturen. Darin liegt die Gefahr, die oft auch mit den stärksten Desinfektionsmitteln nicht beseitigt werden können.

Die Spirochaete pallida, der Erreger der Sepsis, einer ganz anderen Gruppe an, den Protozoen (einzellige Lebewesen), den kleinsten tierischen Lebewesen, die es gibt, die aus einer einzigen Zelle bestehen, die aus Zellen, Jelleid und Zellhaut untereinander liegen. Die Protozoen gibt es Millionen verschiedene Arten, die allergeringsten Teil bisher erforscht sind, darunter ein für den Menschen gefährliches. Zu diesen gehört die Spirochaete, die ein fortgeleitetes Lebewesen, aus dem bewegliches Gebilde darstellt.

Wie alle Protozoen ist auch die Spirochaete ein Temperaturreiches Lebewesen und andere unangenehme Lebensbedingungen empfindlich. Sie ist bei einer Temperatur von 37 Grad, wie sie für den Mensch ausstrahlt, gewöhnt und bei anderen Temperaturen nicht leben.

Während der Tuberkuloseinfektion ist das im Winter der letzten 50 Jahre hinsichtlich seiner Lebensbedingungen Ausbreitungsmittel völlig erforscht, ist dies bei der Spirochaete bisher noch nicht in diesem Maße gelungen. Die Entdeckung einer Reihe von in der Hand des Menschen im Blutmitteln hat die fürchterliche Volksstauheit weitgehend beseitigt, während die Schwindsucht heute mehr und mehr der wertvollsten Bevölkerung, besonders der Jugend, verbleibt. Daran kann aus ein noch so erfolgreicher und so weitgehend durchgeführter Kongress in kapitalistischen Ländern ändern: Solange alle Heilfaktoren, Licht, Luft, Bewegung, kräftige Ernährung, das Vorrecht der Schwindsucht, die Armen trotz allen Fortschritten der Wissenschaft an der Schwindsucht dahinsiehen.



Donnerstag, 12. Mai 1932

Ederts Antwort an das „Volksblatt“

Genosse Colin Edert überließ uns auf den Artikel des „Volksblatt“ vom 1. d. M. folgende Erwiderung: „Es ist die höchste, wenn die sozialdemokratischen Parteien...

Ich 20 Jahre lang in den Reihen der SPD gekämpft habe, daß in den SPD-Kreisen begeisterte Berichte über meine Verhaftungen...

Heraus zur Rundgebung der drei Generationen!

Arbeiterväter, Jungarbeiter, erwachsene Arbeiter von heute! Ergeht zu der am Freitag, dem 13. Mai, 20 Uhr, im Zoo stattfindenden großen Rundgebung...

acht Wochen in Russland war und daß die Delegation, an der ich teilnahm, in keiner Weise auf der Reise durch die Sowjetunion übermäßig wurde...

Am übrigen Heile ich jetzt, daß ich nicht alle verlerne, was ich noch vor einem halben Jahr angebetet habe. Ich war immer revolutionärer Sozialist und wäre noch heute in der SPD...

Die Kurse der März beginnen

- Die Märzliche Arbeiterkurse Halle, beginnt am Dienstag, dem 17. Mai mit folgenden Kursen: 1. Die politischen Parteien Deutschlands...

Der neue Sammelkanal fertiggestellt

Der Sammelkanal Königsstraße, mit dessen Bau im Oktober 1929 begonnen wurde, ist nunmehr fertiggestellt und wird in Kürze in Betrieb genommen werden.

Machtvoller Protest gegen die Hinrichtung der 8 Negerjungen

Hallische Polizei verbietet das Auftreten der Negermutter Ada Wright

Im sehr gut besuchten Saale des „Zoo“ fand gestern die Protestversammlung gegen die bedrückte Hinrichtung der acht Negerjungen in Scottsboro statt...

daß die Hallische Polizei das Auftreten der Negermutter Ada Wright in letzter Minute verboten hatte, weil dadurch die öffentliche Sicherheit gefährdet sein könnte...



Die Negermutter Ada Wright mit dem Sekretär der amerikanischen Roten Hilfe

Der Genosse Endgahl, Vertreter der amerikanischen Roten Hilfe, durfte sprechen und überbrachte in gut verständlichem Deutsch die begeistert aufgenommenen Grüße der amerikanischen Arbeiter und armen Bauern...

Der Kampf für die Errettung der Negerjungen in Alabama ist nicht nur der Kampf für die Neger, sondern der Kampf für die Arbeiterklasse aller Länder.

Freifrau Helene hat das Schwindeln raus

Mit Kaufsack und Kamera durch Sowjetrußland

Ein portierlicher Arbeiter aus Halle, der vom Sommer 1931 bis Herbst 1932 als Schaffner in der Sowjetunion tätig war, berichtet über seine dortigen Erfahrungen...

dahnen, Eisenbahn und sogar im Theater reisen und verurteilten Neger sind unheimlich. Die Arbeiterklasse...

Die Hinrichtung von Sacco und Vanzetti hat noch über Amerika als dunkler Schatten. Und die Arbeiterklasse...

Der Genosse Reichmann, Dr. Arthur Sametzer aus Burg, früher Berlin, sprach ausführlich über die internationalistischen Länder und bemerkt...

Eine Protestresolution wurde einstimmig angenommen: „Die am 11. Mai in einer vom Komitee zur Rettung der Opfer von Scottsboro gemeinsam mit der Roten Hilfe...

Die Beschlüsse werden in der nächsten Nummer des „Volksblatt“ veröffentlicht werden. Die Beschlüsse...

Die Beschlüsse werden in der nächsten Nummer des „Volksblatt“ veröffentlicht werden. Die Beschlüsse...

Die Beschlüsse werden in der nächsten Nummer des „Volksblatt“ veröffentlicht werden. Die Beschlüsse...

Die Beschlüsse werden in der nächsten Nummer des „Volksblatt“ veröffentlicht werden. Die Beschlüsse...

Die Beschlüsse werden in der nächsten Nummer des „Volksblatt“ veröffentlicht werden. Die Beschlüsse...

Die Beschlüsse werden in der nächsten Nummer des „Volksblatt“ veröffentlicht werden. Die Beschlüsse...

Die Beschlüsse werden in der nächsten Nummer des „Volksblatt“ veröffentlicht werden. Die Beschlüsse...

Die Beschlüsse werden in der nächsten Nummer des „Volksblatt“ veröffentlicht werden. Die Beschlüsse...

Die Beschlüsse werden in der nächsten Nummer des „Volksblatt“ veröffentlicht werden. Die Beschlüsse...

Die Beschlüsse werden in der nächsten Nummer des „Volksblatt“ veröffentlicht werden. Die Beschlüsse...

Achtung! Rote Regatta! Achtung!

Am Sonntag, dem 22. Mai, ab 15 Uhr grobe reichsoffene Regatta

Am Start: Berlin, Weißensee, Leipzig, Dresden, Bismarck-Wormitz, Freier Kanuverein 1926 Halle, Kanuspartie des Freien Sportvereins Halle.

Am Ziel Konzert der Kapelle der FSV. Unkostenbeitrag 15 Pfg. Vorverkauf bei den Funktionären.

Wer billig kaufen will, kauft Haushaltwaren bei SOBEL

Steinweg 45 / Gr. Ulrichstr. im Norden am Reileck

Konzerte Vorträge

Am 11. Mai...

Arbeiter-Sport

Kämpfen im Weissenfelder Bezirk

Der **FCG-Sportwart Gerppin** als Gast.

Am Sonntag um 15 Uhr empfängt Jorbau 1 den Landesmeister...

Bezirk Halle, Fußballpartie

1. Pfingstfeiertag, 15 Uhr, Sportpl. Brandberge

Sportverein Crbilitz I - Teutonia I

Anschließend im „Lindenhof“ Vereinsvergnügen

Radiofunk-Programm

Freitag, 13. Mai

8.00 Uhr: ...

Agitationsbezirk Halle

Am Sonntag um 15 Uhr empfängt Jorbau 1 den Landesmeister...

Agitationsbezirk Halle

Am Sonntag um 15 Uhr empfängt Jorbau 1 den Landesmeister...

1. Pfingstfeiertag, 15 Uhr, Sportpl. Brandberge

Sportverein Crbilitz I - Teutonia I

Anschließend im „Lindenhof“ Vereinsvergnügen

Radio-Bastler

Accu, ca 48 Betriebsstunden, 6,00 \pm Anode, 100 Volt, 4,50

Agitationsbezirk Halle

Am Sonntag um 15 Uhr empfängt Jorbau 1 den Landesmeister...

Fahrrad-Möller Abtg. Radio

Schmeerstr. 1

Elegante Damen-Schuhe

5,00 6,00 7,50

Braune Herren-Schuhe

7,00 8,50 9,75

Schuh-Bomhardt

Weissenfels, Jüdenstraße 29 und 30

Grosser Pfingst-Verkauf

Sportkleider 2.85

Frauenkleider 5.75

Mousselinekleider 9.75

Nachmittagskleider 15.50

Marocaine-Kleider 25.50

Backfischmäntel 7.75

Frauenmäntel 19.50

Damenmäntel 25.00

Damenkostüme 29.75

Flotte Kappen 1.85

Fesche Schräg-Glocken 1.95

Schicke Sporthüte 2.50

Reizende Blumenhüte 3.50

Elegante Damenhüte 5.50

Der Pfingstverkauf

Ich führe OPEL RÄDER

AB 57.50 RM.

Spezial-Räder ab 28.-

Ballon-Räder ab 49.-

H. Prophe

Rainische Str. 15

Frotierhandtücher 0.25

Frotierhandtücher 0.78

Frotierbadetücher 1.50

Badeanzüge 3.00

Badeanzüge 1.25

Hängerkleider 1.25

Sportkleider 1.95

Mädchenkleider 2.75

Wollkleider 5.75

Damenstrümpfe 0.25

Damenstrümpfe 0.48

Damenstrümpfe 0.58

Damenstrümpfe 0.68

Damenstrümpfe 1.20

Damenstrümpfe 1.20

Sandalen 3.85 3.35

2.95 2.45 2.15

Krause

weissenfels, Am Markt Ecke Jüdenstr.

Bedern

Wetten, inlets

Wetten-Graf

Wetten-Graf

Frotierhandtücher 0.25

Frotierhandtücher 0.78

Frotierbadetücher 1.50

Badeanzüge 3.00

Badeanzüge 1.25

Hängerkleider 1.25

Sportkleider 1.95

Mädchenkleider 2.75

Wollkleider 5.75

Damenstrümpfe 0.25

Damenstrümpfe 0.48

Damenstrümpfe 0.58

Damenstrümpfe 0.68

Damenstrümpfe 1.20

Damenstrümpfe 1.20

Sandalen 3.85 3.35

2.95 2.45 2.15

Wollschere Hermann Becker

Kalleck u. Rud. Naymstr. 11

Geschäftsprinzip

Wolle - zeitgemäße Preise

Eigene Kühlenanlagen

Frotierhandtücher 0.25

Frotierhandtücher 0.78

Frotierbadetücher 1.50

Badeanzüge 3.00

Badeanzüge 1.25

Hängerkleider 1.25

Sportkleider 1.95

Mädchenkleider 2.75

Wollkleider 5.75

Damenstrümpfe 0.25

Damenstrümpfe 0.48

Damenstrümpfe 0.58

Damenstrümpfe 0.68

Damenstrümpfe 1.20

Damenstrümpfe 1.20

Sandalen 3.85 3.35

2.95 2.45 2.15

Wollschere Hermann Becker

Kalleck u. Rud. Naymstr. 11

Geschäftsprinzip

Wolle - zeitgemäße Preise

Eigene Kühlenanlagen

Frotierhandtücher 0.25

Frotierhandtücher 0.78

Frotierbadetücher 1.50

Badeanzüge 3.00

Badeanzüge 1.25

Hängerkleider 1.25

Sportkleider 1.95

Mädchenkleider 2.75

Wollkleider 5.75

Damenstrümpfe 0.25

Damenstrümpfe 0.48

Damenstrümpfe 0.58

Damenstrümpfe 0.68

Damenstrümpfe 1.20

Damenstrümpfe 1.20

Sandalen 3.85 3.35

2.95 2.45 2.15

Wahalla
Die spannenden Schlüßkämpfe
um den Endsieg
Vorher das
Weltstadt-Programm

**Union-Theater
Weißenfels**
Freitag die Montag:
„Der Geheimagent“
Hauptrolle: Harry Piel
Tägliche 7, 9 und 9 Uhr

Stadt-Theater
Dienstag
20 bis 22 Uhr
30a
ein Preis!
Schaufiel
u. G. O. Rosenberger
Spielung
20 bis 22 Uhr
Schaufiel
u. G. O. Rosenberger
Spielung
ber 7.
Stamm. „Stade“ 41

**Billige
Pfungst-
Angebote**
in
Herren, Frauen-
und Knaben-
Anzügen
Herren, Herren-
und Knaben-
Sommer- Mäntel
Schuhwaren
aller Art
Max Gaudes
Zeit,
Donnerstr. 1
(Zw. der Stadthalle)

**zwei Pfingst-
Tage**
Macca Bohnen
1/4 Pfd. nur 28
Weinbrand-Kirschen
1/4 Pfd. nur 25
Schlesischer Törtchen
1/4 Pfd. nur 22
Pausch-Essenz-Brot
1/4 Pfd. nur 19
Schok.-Kokostück
1/4 Pfd. nur 28
Ganz bes. billig:
Kokostücken bunf
1/4 Pfd. nur 22
Pfefferminz-Bruch
1/4 Pfd. nur 20
Saure Bonbon
1/4 Pfd. nur 19

**Weiße
Sahrräder**
von 39,- bis 220,- an
Mäntel 1.40 bis 2.00
Gehäuse -55,-
Sahrrad-
Betrieb
Weißenfels
Lagardstr. 10
Tel. 111
Gehäuse 25

Sport-Anzüge
16,75
24.- 28.- 36.-
Herren-Anzüge
18,50
28.- 36.- 48.-
Trenchcoats
10,50
16.- 18,50 24.-

**IMMISCH
Zeit**
Wendische Str. 26
(Homburg-Uhr)
Habe mein Geschäft wieder
selbst übernommen und bitte
um gütliche Unterstützung
Hermann Hollstein
Lebensmittelhaus
Weißenfels, Martenstr. 9

**Neu-Eröffnung
einer Eisdele!**
Zum Verkauf gelangen
Eis, Bier, Zigaretten
diverse Sachen
Karl Narius
Große Brauhausstraße 3
Bismarck, unterhalb einer Bortelgarage

**Bekleidung
kauft du gut bei
Gebrüder Jakubeit
Delitzsch**

Radiogeräte
Schallplatten
von M. 1,00 an
Sprechapparate
Musikinstrumente

Musikhaus Emil Niehe
Weißenfels, Kl. Kalandstraße 5
Empfehle zu den Pfingstfeiertagen
meine Fleisch- und Würstwaren in
bekannter Güte ionie Lebensmittel
zu den billigen Tagespreisen
Paul Oberber / Diemitz
Mitglied des Rabattvereins Wanddorf

Dankagung
Für die überaus reiche Teilnahme
beim Heimgang unseres lieben Ent-
schlafenen des Schwestern
Wilhelm Meyer
ist es uns nur möglich auf diesem
Weg unseren Verwandten & Bekann-
ten unseren Verdanken & Bekann-
ten unseren herzlichsten Dank zu sagen
im Namen aller Hinterbliebenen
Berlin Meyer u. Kinder

Der beste und billigste
Proviant
dabei delik., wohlschmeckend
und appetitanregend, sind
Fischkonserven
und Oelsardinen aus der



Hering 1. Güte 38,-
Saure Sardinen
Ratheringe
Hollmose
Hismarek
Ferner:
Saure Sardinen) 2-Pfd.-Dose 50,-
Ratheringe) nur
Hering 1. Güte) 3-Pfd.-Dose 28,-
Hollmose u. Hismarek)
Hollmose 2-Pfd.-Dose 68,-
Gabelmose 1. Remoul.)
Apporttschuppen 1. May)
Mops in Almetiersauce)

Oelsardinen
nur durchprobierte Ware, billig durch
direkte Einfuhr
Dose 17 23 24 32 38 45 50 58 65
75 115 und größer.
Außerdem noch 20 Sorten delikate
Fischkonserven
Beachten Sie unsere Schaufenster
Feinste fetts, zarte
geruch, Eib -Aale
alle Größen
1 Waggon frische Seefische
Kabeljau ohne Kopf . . . Pfd. 25,-
Karbonaden Pfd. 35,-
Kabeljaufilet o. Gräten . Pfd. 38,-
Goldbarsch ohne Kopf . Pfd. 25,-
Goldbarschfilet Pfd. 30,-
Schiffbraten ohne Kopf Pfd. 38,-
Beitschollen Pfd. 35,-

Für die Feiertage!
1 a saftiger Schweizerkäse 1/4 Pfd. 0.25
Vollfetter Edamer Käse . 1/4 Pfd. 0.16
Vollfetter Tilsiter Käse . 1/4 Pfd. 0.25
1 a Molkerol-Butter . . . 1/4 Pfd. 0.70
Tafel-Margarine 1 Pfd. 0.36
Geha extra, kost-Margarine 1 Pfd. 0.78
Fleisch-u. Heringsalat. 1 Pfd. 0.60
Große frische Eier . . 10 Stück 0.68
5 % Rückvergütung

Höppner, Weißenfels
Butter-Spezialgeschäfte
Lüdenstr. 10, Merseburger Str. 32
**So billige Preise
kehren nicht wieder**
für moderne, schwere
Schlafzimmer
echt eichene 340,- 380,- 475,-
polierte 475,- 525,- 720,- 950,-
gestrichene 190,- 290,- 375,-
und
Küchen
95,- 105,- 125,- 185,- 195,-
**wie im Battenhaus
Bruno Paris**
83 Ulrichstraße 2 bis Doppelstr. 9
13 Minuten vom Markt
Auf Wunsch Zahlungszielsetzung!
Transport frei!

••••• in jedem
Punkte erstklassig sind
meine
**Pfungstangebote in
Herren- u. Knabenkleidung**
dabei so billige Preise,
daß jeder kaufen kann
Edmund Gotthell
Weißenfels
Sonntag geöffnet

Die Büros der Kreis-
kommunalverwaltung und des
Landratsamtes bleiben am
3. Pfingstfeiertag geschlossen.
Desgleichen werden auch die
Schalter der Kreisspar-
kasse am 3. Pfingstfeiertag
anläßlich des Bankfeiertages
geschlossen gehalten.
Zeit, den 10. Mai 1932.
Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

**Auf
Teilzahlung**
Damen-Mäntel
Mk. 12.- 19.- 24.- 38.-
Kleider
in Wolle und Seide
Mk. 8.- 12.- 19.- 23.- 34.-
Herren-Anzüge
neue Muster. Erprobte
Qualitäten
Mk. 19.- 28.- 36.- 48.- 65.-
Sportanzüge
mit passender Ätze
Mk. 18.- 29.- 45.- 65.-
Wochenrate v. 1.- Mk. an
Klingler
Halle (S.), Leipziger Str. 11, 1
Eingang Sandberg

Frischer Matfrank
die Flasche 60 Pf.
Apfelsüßmost
alkoholfrei, die Flasche 65 Pf.
Himbeersaft
die Flasche 1.05 M.
Zitronenmost naturell,
gesüßt, die Flasche 1.05 M.
Weinkellerei
F.G. Menge
Weißenfels, Markt
Ulzerstr. 7
Kauf beschaltete Winterreinigungsmittel
Adler-Apotheke, Wittenberg

Tag für Tag
erinnert den Ge-
schäftsmann bei
Euren Einkäufen
an den
„Klassenkampf“.

**„und
Pfungst-
Mantel
und das
Pfungst-Kleid**
in Riesen-Auswahl zu diesen
billigen Pfungst-Pre

Trench-Coat
der praktische Mantel, marine und
mod. Stück 5.75
Loden-Mantel
für Wetter und Sturms . . . Stück 9.75
Frauen-Mantel
Noppen-Tweed, ganz auf K-Seide
gefüllt Stück 14.75
Jugendl. Mantel
feuchte Form, mit Blüme, ganz auf
K-Seide gefüllt Stück 17.75
Diagonal, reine Wolle mit breitem
Revers, gestopptem Kragen, ganz
auf K-Seide gefüllt . . . Stück 22.00
Damen-Mantel
reine Wolle, Fleur-Diagonal, marine
u. schwarz, mit mod. Rückschnitt,
ganz auf K-Seide gefüllt, Stück 29.75
Sport-Kleid
Wachstoffs, in modernen Formen
mit Gürtel Stück
Frauen-Kleid
aus mod. gestumpfter Museline,
mit langem Arm Stück
Sport-Kleid
weiß Rippe, mit farbigen Gürtel und
Silberknöpfen Stück
Bolero-Kleid
aus gutem Crêpe Marocain, mod.
in moderner Faltenanbahnung, Knop-
fes. Tupfen-Kleid
aus gutem Crêpe Marocain, mod.
in moderner Faltenanbahnung, Knop-
Complet
aus bedrucktem Crêpe-Marocain,
entsprechende Verarbeitung, Knop-

ALEX MICHE
Halle a. S.

Hausfrauen!
Bezieht euch bei allen euren Ein-
käufen auf eure Zeitung, den
„Klassenkampf“

Drei-Linden-Butter Stück 64
Limburger Pfund
Butter-Kräuse ist am billig
Butter-Kräuse liefert best
Butter-Kräuse sorgt für Th
finden im
sinne des

Feinste Teewurst Pfund 98
Prima Speck Pfund



AUS MITTELDEUTSCHLAND

Boden im Osten? Der Kriegshöcker für die Bauern

Die nationale Front (Kozis, Stahlhelm, Weimarf um) hat die Landbevölkerung für die imperialistischen Pläne des Kriegshockers einzugangs mit dem Hinweis auf die großen Bodenreserven im Osten, das heißt natürlich in der Sowjetunion und mit dem Versprechen, den landarmen Bauern die besten Teile der dortigen Gebiete zu „verleihen“. Da die Sowjetunion Mitteldeutschlands viel größer ist, besteht die Gefahr, daß sich große Massen der Zwerg-, Klein- und Kleinstbauern für die Kriegsbewerber der Kapitalisten, für den Kriegshöcker gegen die Sowjetunion einlassen können. Es ist daher notwendig, der Partei „Rote Front ohne Kamm“ die Augen zu öffnen, daß die großen Bodenreserven im Osten nicht mit dem Versprechen, den landarmen Bauern die besten Teile der dortigen Gebiete zu „verleihen“, zu verlocken sind. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar.

Der Junker Hörning will den Wendelstein kommunistenrein machen

Er kann zum Deputat- und Lohnraub keine Kommunisten brauchen — Landproleten, antwortet durch Bildung der roten Einheitsfront zum Abwehrkampf

Dem Domänenpächter Hörning ist der Mißerfolg der Kommunisten in der Gegend gefahren. Bei der ersten Reichstagswahl wurden auf Wendelstein 24 kommunistische Stimmen abgegeben. Gleich nach der Wahl begann er die Ober-Schweizer, in dem er die Führer der Kommunisten verurteilte, auf alle Art und Weise zu schikanieren. Er verlangte von ihm die Entfernung der gemalten Wahlproleten. Der Schweizer erklärte ihm natürlich, daß er damit nichts zu tun habe. Als am 19. März die Leiter des Schweizerischen Vater im Stall aufsuchte, verbot ihr Hörning durch den Hof. Als der Schweizer daraufhin den Junker zur Rede stellte, erklärte dieser, daß sich am 1. Mai ihre Wege trennen. Am Tag darauf erhielt der Schweizer seine schriftliche Kündigung. Es handelt sich hier um eine klare politische Maßregelung. Als Entlassungsgrund gab Hörning an: „Unzulängliche Arbeitsleistung“. In den drei Jahren, die der Schweizer auf der Domäne beschäftigt war, hatte nie jemand etwas an seiner Arbeit ausgemerkt.

Der Schweizer hat noch 130 Mark Lohnforderungen an den Domänenpächter. Daraus will Hörning 1.00 Mark als Kautions für die Rückgabe der Wohnung zurückhalten. Er verlangt die Rückgabe der Wohnung innerhalb 14 Tagen. Selbstverständlich verlangt der Schweizer kein Geld. Er wird mit Hilfe des OLG den Betrag von dem Arbeitsgericht einhalten. Da Hörning selbst Anwaltskosten hat, muß er dem Schweizer eine andere Wohnung zur Verfügung stellen.

Bereits am 2. Mai zeigte es sich, warum der Schweizer gemahnt werden mußte. Bei der Ausmessung des Kartoffelackers fingte Hörning an Landarbeiter, die er im Winter jenseitlich, das Deputatland um einen Viertel Morgen. Darüber herrscht unter den Landarbeitern ungeheure Empörung.

Ein Kollege verlegte sich aufs Betteln und erklärte Höning, er habe doch Hitter gekauft, warum er nicht ebenfalls weniger Kartoffelacker bekomme. Hörning erklärte ihm fies und böse: Da sind die Kommunisten schuld. Die nationalsozialistischen Landarbeiter auf der Domäne Wendelstein werden dies erkennen, daß es ihnen gar nichts genützt hat, daß sie Hitter wollten. Sie werden von den Verhörschreibern genau so getroffen wie ihre kommunistischen Kollegen.

Deswegen gilt es jetzt auf der Domäne Wendelstein gegenüber dem frechen Angriff des Domänenpächters die rote Einheitsfront aller Landarbeiter, der kommunistischen, freigewerkschaftlichen und nationalsozialistischen, herzustellen.

Wenn der Junker sieht, daß diese erste Verschlechterung Kampfes hinangeht, wird er weitere Abfälle am Deputat und am Lohn durchführen. Die Kollegen müssen sofort in Stufenversammlungen zu der Lage Stellung nehmen, einen Kampfablauf wählen, ein Kampfpogramm aufstellen und die weiteren Kampfprobestimmungen treffen.

Maßgabe der Kommunisten auf dem Gut ist es, fernerbeständig mit den freigewerkschaftlichen und nationalsozialistischen Kollegen über gemeinsame Maßnahmen zu diskutieren und sie zum Zweck der Einheitsfronten zu veranlassen, in denen ein Vertreter des Einheitsverbandes der Bauern und Fortarbeiter über die erforderlichen Schritte sprechen wird.

Der „Klassenkampf“ kostet nur noch 10 Pfennig



im Einzelverkauf. Nur die Sonntagsausgabe, die illustrierte Beilage „Der rote Stern“ enthält, kostet 15 Pf. Überall in Stadt und Land, in den Betrieben und auf den Stempelstellen verbreitet im Einzelverkauf in Massen das Kampfgorn der Arbeiter und Werktätigen.

In jede Arbeiterwohnung die KPD-Zeitung!

„Was werden die Kommunisten nun antworten?“

Unter dieser Schlagmarke veröffentlicht erneut der Zeiger sozialdemokratische „Rollebot“ anlässlich der Reichstagswahl eine Broschüre aus Rußland. Bergholz und Frankenstein bauen in der Einleitung ihre Schwindelbriele bereits vor, indem sie schreiben:

„Was macht es sich sehr leicht und freizit einfach die Schtheit der Briefe ab.“

Um die Lügen der Sozialdemokratie nachzuweisen, brauchen wir nicht die sozialdemokratischen Lügen darauf aufmerksam zu machen, daß kein einziger dieser angeblichen Rußlandbriefe den Wohnort des Briefschreibers enthält.

Vor einigen Tagen brüht sich die Zeiter SPD-Briefe, daß ihr ein ganzes Bündel Briefe zur Verfügung gestellt wurde, aus denen das „schreiende Glend“ der arbeitenden Bevölkerung im Lande der Arbeiter zu entnehmen ist. Dabei entlarfen sich die sozialdemokratischen Redakteure selbst, indem sie schreiben, daß die Briefe juristisch gesehen zum Jahre 1928. Ohne Zweifel hat das russische Proletariat und die revolutionären Bauern große Entscheidungen auf sich genommen, um den Aufbau des Sozialismus zu vollbringen.

Kein Mittel ist gemein genug

Wie nicht der sozialdemokratische „Rollebot“ seine Opfer schickt geht am besten hervor aus der Veröffentlichung eines Briefes aus dem Jahre 1931. Einige Sätze hiermit veröffentlicht, um erkennen den wertmäßigen Nutzen und insbesondere den sozialdemokratischen Anfängen nachzuweisen, zu welchem Zwecke die SPD-Briefe solche angeblichen Briefe aus der Sowjetunion veröffentlicht, und meistens von Schwindel zu entbehren in der gegenwärtigen der sogenannten Schwindelbriefe, die in der Zeiter SPD-Briefe zum Abdruck kamen. So wird im „Rollebot“ geschrieben:

„Nahrungsmittel sind sehr schwer zu bekommen, auch Sachen, man muß schon los gelid gehen, wir wir in unserem Leben noch nicht gesehen. So wird es in diesem Winter schlicht sein, wird vielleicht eine große Hungersnot werden.“

Der Winter vom Jahre 1931 ist vorüber und es hat keine Hungersnot gegeben. Daraus ergibt sich schon der Schwindelbericht des „Rollebot“. Trotzdem haben Frankenstein und Bergholz die frohe Zeit, den vorjährigen Brief ihrer Verleumdung dieses Jahr aufzufrischen, so daß er die Meinung erwecken soll, daß das kommende Winterhalbjahr eine Hungersnotkatastrophe in der Sowjetunion mit sich bringe.

Wo bleiben die Glendberichte über Deutschland?

Der mißliche Zweck dieser Briefe ist, die wertmäßige Bedürftigkeit in Deutschland über ihre elende wirtschaftliche Lage hinwegzutäuschen. Man will erreichen, daß die Arbeiter sich nicht einreißt in die revolutionäre Klassenfront zur Befreiung des heutigen kapitalistischen Wirtschaftssystems, sondern sich zufriedengibt mit dem staatlichen Almosen, die obenstehend noch die Steuerproleten der Werktätigen für. Keinen Kampf führen gegen die imperialistischen Parteien, die die Wirtschaft im kapitalistischen Deutschland immer das in der Rußland und die Konkurrenz dieser gemeinen Schwindelberichte über die Sowjetunion.

Bergholz und Frankenstein entlarven sich selbst

Wenn der „Rollebot“ glaubt, im Zusammenhang mit seinem angeblich erhaltenden Material gegen den Kommunismus den „Klassenkampf“ als Schwindelbriele bezeichnen zu können, so ist

er schwer auf dem Holzwege, denn die Bergholz und Frankenstein haben mit ihrem eigenen veröffentlichten Material nicht die Lüge und des Betruges der wertmäßigen Proleten. So schreiben sie am 9. Mai in dem angeblichen Rußlandbrief folgendes:

„... arbeitest und verdient manchmal ganz schön, aber man bekommt nichts fürs Geld.“

Stellen wir nun den angeblichen Rußlandbrief vom 28. 4. dem obigen Zitat gegenüber, dann enthält sich der ganze Schwindel über die angeblichen Arbeiter und Schicksalen der Bourgeoisie aus der Redaktion des „Rollebot“. Veröffentlichten sie doch folgenden Satz:

„Es wird das allererste weggenommen, Geld gibt es schon drei Monate gar keine. Es sind schon viele tote Kinder Hunger und schuldig, aber der Teufel weh, Herr ist.“

Nun fragen wir die sozialdemokratischen Leiter und alle Arbeiter und Arbeiterinnen: „Was ist wahr, und wie schnell wird gebredet?“ Der Antwort liegt noch hier auf der Hand, daß die sozialdemokratischen Vagabunden, um ihre eigene Verleumdung der wertmäßigen Proleten zu vertuschen so sich elendem Mittel greifen müssen, um ihre zusammenkrumpfende Anhängerhaftigkeit noch an der Stange zu halten.

Schlagt die Schwindler mit ihren eigenen „Waffen“

Mit der Veröffentlichung dieser angeblichen Rußlandbriefe halten die Bergholz, Frankenstein und Co. nicht die Enttarnung der kommunistischen Partei und die Verdrückung der Massen der kommunistischen Proleten auf, sondern bei einer gewissenhaften politischen Auswertung dieser Vagabunden schlagen wir die SPD-Führer mit ihren eigenen Waffen. Das muß eine andere Hauptaufgabe werden, wobei sich die gesamte Verleumdung der kommunistischen Proleten die Dienste des beschleunigten Tempus der Organisation der roten Einheitsfront zu stellen hat.

Unser Antwort an die Bourgeoisie-Lakaien

Das ist die Antwort des „Klassenkampf“ auf die Schwindelbriele der politisch korruptierten Redakteure des „Rollebot“, der getreuen Lakaien der imperialistischen Bourgeoisie, die sich die Mühe nicht und lächerlich schmeißt, daß sie trotz der Fährlichkeit, die sie der SPD und ihren Staatsfunktionäre verleiht, sich treue Diener für ihre Interessen hat. Man kann natürlich die SPD-Führer nur verachten mit dreifachen Danks, daß nach Verabreichung von Verschlägen und Verleumdungen immer wieder die Stillehölzer ihres Herrn lauten.

Den sozialdemokratischen Lakaien ist zu raten, nicht zu mutig auch nicht in der Hoffnung, daß durch irgendein unter Preußens eine Genesung in der Politik der SPD und in der Schreibweise der sozialdemokratischen Presse gegenüber den kommunistischen Leitern und der Sowjetunion eintritt, vielmehr werden bei der Führung der politischen Ereignisse die Terrormaßnahmen der sozialdemokratischen Staatsfunktionäre im Kampfe gegen die Bourgeoisie gegen die Arbeiterfront sich verhalten.

Darum gibt es nur eine Antwort und ein konsequentes Handeln: Wer die verdrückten SPD-Bourgeoisie die Wirtschaft über die Höhe, beliebt, heißt die sozialdemokratische Eigenpresse ab, reißt sich ein in die rote Einheitsfront und abonniert die kommunistischen Zeitungen.

den „Klassenkampf“ und das „Rote Echo“!

aus dem Osten?

Die nationalen Front (Kozis, Stahlhelm, Weimarf um) hat die Landbevölkerung für die imperialistischen Pläne des Kriegshockers einzugangs mit dem Hinweis auf die großen Bodenreserven im Osten, das heißt natürlich in der Sowjetunion und mit dem Versprechen, den landarmen Bauern die besten Teile der dortigen Gebiete zu „verleihen“.

Da die Sowjetunion Mitteldeutschlands viel größer ist, besteht die Gefahr, daß sich große Massen der Zwerg-, Klein- und Kleinstbauern für die Kriegsbewerber der Kapitalisten, für den Kriegshöcker gegen die Sowjetunion einlassen können.

Es ist daher notwendig, der Partei „Rote Front ohne Kamm“ die Augen zu öffnen, daß die großen Bodenreserven im Osten nicht mit dem Versprechen, den landarmen Bauern die besten Teile der dortigen Gebiete zu „verleihen“, zu verlocken sind.

Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar.

Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar.

Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar.

Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar.

Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar.

Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar.

Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar.

Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar.

Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar.

Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar.

Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar.

Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar.

Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar. Die großen Bodenreserven im Osten sind heute bereits vielfach vorhanden, die kleinen sind nicht mehr beschreibbar.

